

Fortschritt für Deutschland – digital und nachhaltig?

Ergebnisse einer repräsentativen
Umfrage von Dezember 2021

Microsoft Deutschland GmbH



Erwartungen an den nachhaltigen digitalen Fortschritt

Klimawende, Digitalisierung und ein Arbeitsmarkt im Wandel – die Herausforderungen für Deutschlands Zukunft sind groß, und die Ambitionen der Deutschen, mehr Fortschritt zu wagen, sind es ebenfalls. Investitionen in Klimatechnologien, die Verankerung digitaler Kompetenzen in Bildungseinrichtungen und im Erwerbsleben sowie die Stärkung von Sicherheitsbehörden beim Thema Cybersicherheit stehen laut einer aktuellen repräsentativen Umfrage des Markt- und Meinungsforschungsunternehmens Civey ganz oben auf der Prioritätenliste der Bevölkerung.



Klimainnovationen



Cybersicherheit



Digitale Kompetenzen

Bevölkerung erkennt klare Prioritäten

Die von Microsoft Deutschland in Auftrag gegebene Befragung von Dezember 2021 gibt einen ersten Einblick in die aktuellen Prioritäten der Bürger*innen und ihr Fortschrittsempfinden. Insbesondere was die Potenziale der Digitalisierung angeht, haben die Befragten klare Prioritäten und ein kritisches Bewusstsein für Lücken, die es rasch zu füllen gilt. Themen wie digitale Bildung, Schutz der Privatsphäre, Investitionen in nachhaltige Technologien und Verbesserungen der Cybersicherheit reflektieren das Fortschrittsbedürfnis der Menschen.



Civey befragte im Zeitraum vom 20. bis zum 23. Dezember 2021 online jeweils über 10.000 Bundesbürger. Die Daten sind aufgrund von Quotierungen und Gewichtungen repräsentativ unter Berücksichtigung des statistischen Fehlers von 2,5%. Weitere Erläuterungen zur Methodik finden Sie [hier](#).

Die Zeichen stehen auf Fortschritt

„Fortschritt setzt sich durch, wenn die Bereitschaft dafür in der Bevölkerung, in der Wirtschaft und in der Politik entsprechend hoch ist. Die Umfrage stimmt optimistisch, dass dies der Fall ist. Wir als Microsoft Deutschland möchten uns mit unseren Partnern und Kunden konstruktiv in den Fortschrittsdialog einbringen. Wir wollen lösungsorientiert zeigen, wie verantwortungsvoller Fortschritt möglich wird – ob bei der Klimawende, bei der Vermittlung von digitalen Kompetenzen oder bei Fragen der Cybersicherheit.“



Marianne Janik

Vorsitzende der Geschäftsführung von
Microsoft Deutschland.

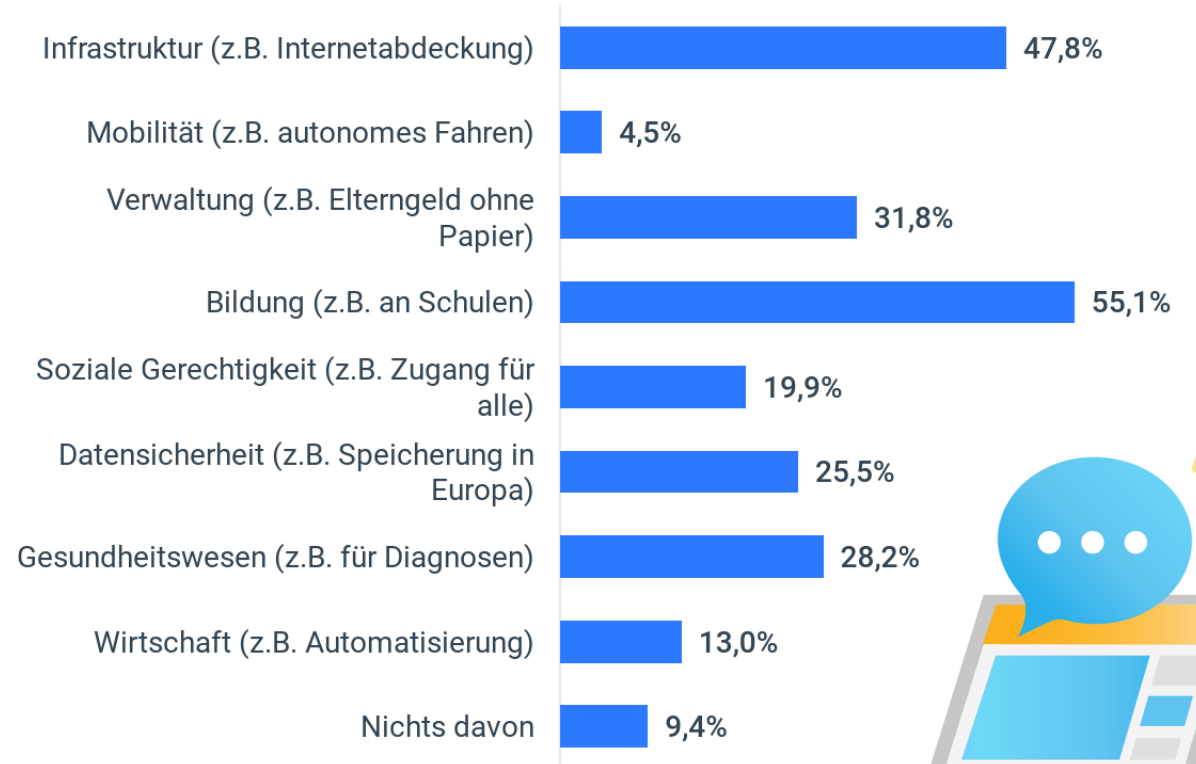
Digitale Infrastruktur und Bildung als Voraussetzungen für Fortschritt



Die Mehrheit der Befragten erwartet von der neuen Bundesregierung, bei den bekannten Dauerbaustellen der **digitalen Bildung** (55,1%) und der **digitalen Infrastruktur** (47,8%) aktiv zu werden.

Aus Sicht der Bürger*innen sollen jetzt auch die Weichen für Fortschritt bei der **Digitalisierung der Verwaltung** (31,8%), des **Gesundheitswesens** (28,2%), bei der **Datensouveränität** (25,5%) und der **gesellschaftlichen Teilhabe** (19,9%) gestellt werden.

Was die Bundesregierung bei der Digitalisierung jetzt anpacken soll



In welchen dieser Bereiche erwarten Sie, dass die Bundesregierung beim Thema Digitalisierung besonders aktiv wird?

Mehrfachantwort möglich | Stat. Fehler Gesamtergebnis: 2,5% | Stichprobengröße: 10.005 | Befragungszeitraum: 20.12.21 - 23.12.21

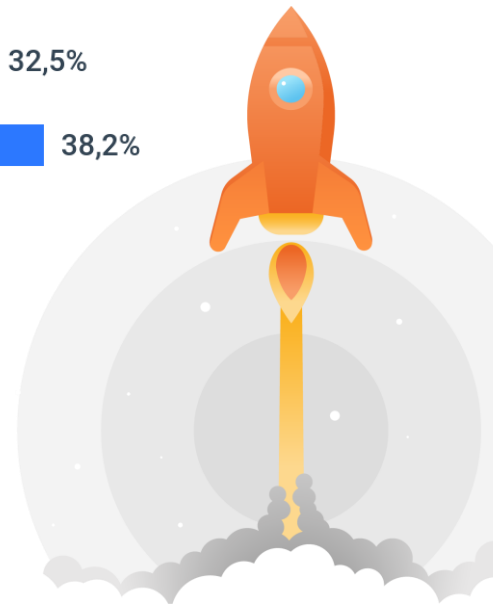
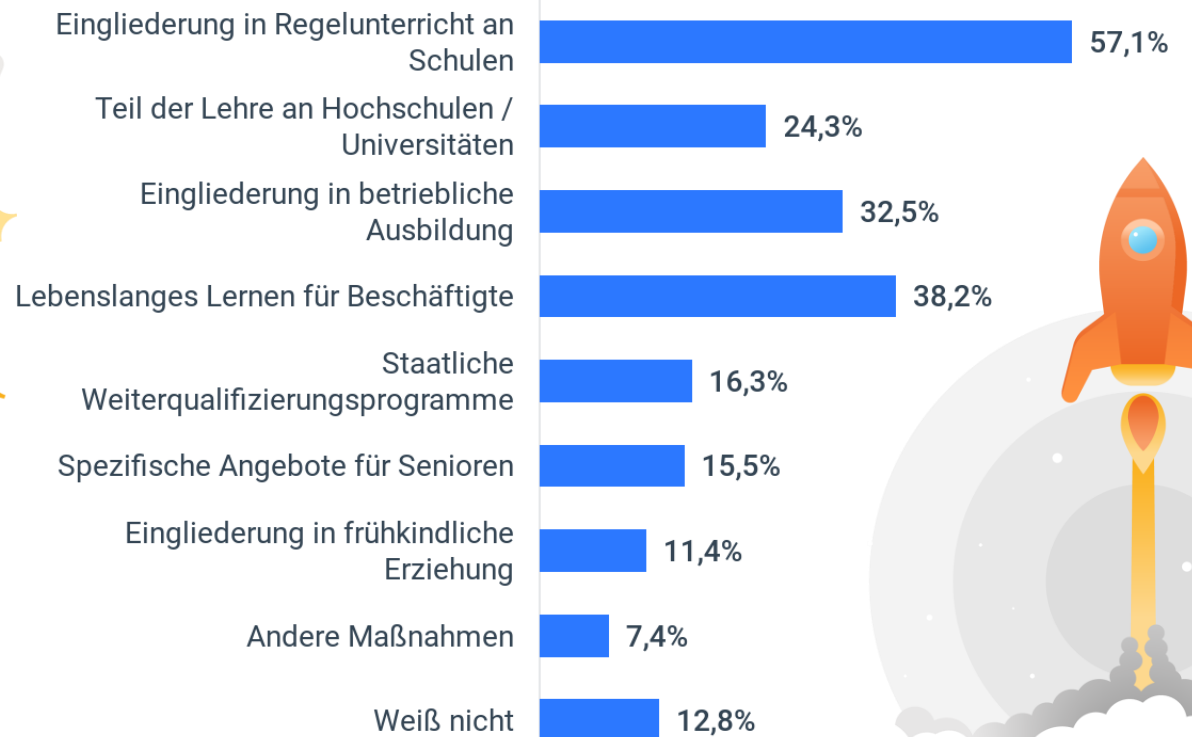
Digitale Kompetenzen machen Fortschritt – im Schulalltag und im Berufsleben

Ohne digitale Kompetenzen kein Fortschritt. Doch wo werden sie erworben? Den größten Beitrag zum Fortschritt leistet nach Einschätzung der Befragten deren **Eingliederung in den Regelunterricht an Schulen** (57,1%).

Auch das **lebenslange Lernen** von Beschäftigten halten die Befragten bei digitalen Kompetenzen für wichtig (38,2%) – angefangen bei der **betrieblichen Ausbildung** (32,5%) und als Teil der Lehre an Hochschulen/Universitäten (24,3%).

Staatlich getriebene Qualifizierungsprogramme werden für den Fortschritt hingegen als weniger Erfolg versprechend eingeschätzt (16,3%).

Wo digitale Kompetenzen den Fortschritt voranbringen



Welche dieser Maßnahmen zur Vermittlung digitaler Kompetenzen werden aus Ihrer Sicht den größten Fortschritt für Deutschland bringen?

Mehrfachantwort möglich | Stat. Fehler Gesamtergebnis: 2,5% | Stichprobengröße: 10.005 | Befragungszeitraum: 20.12.21 - 23.12.21

Jüngere Menschen haben andere „digitale Sorgen“

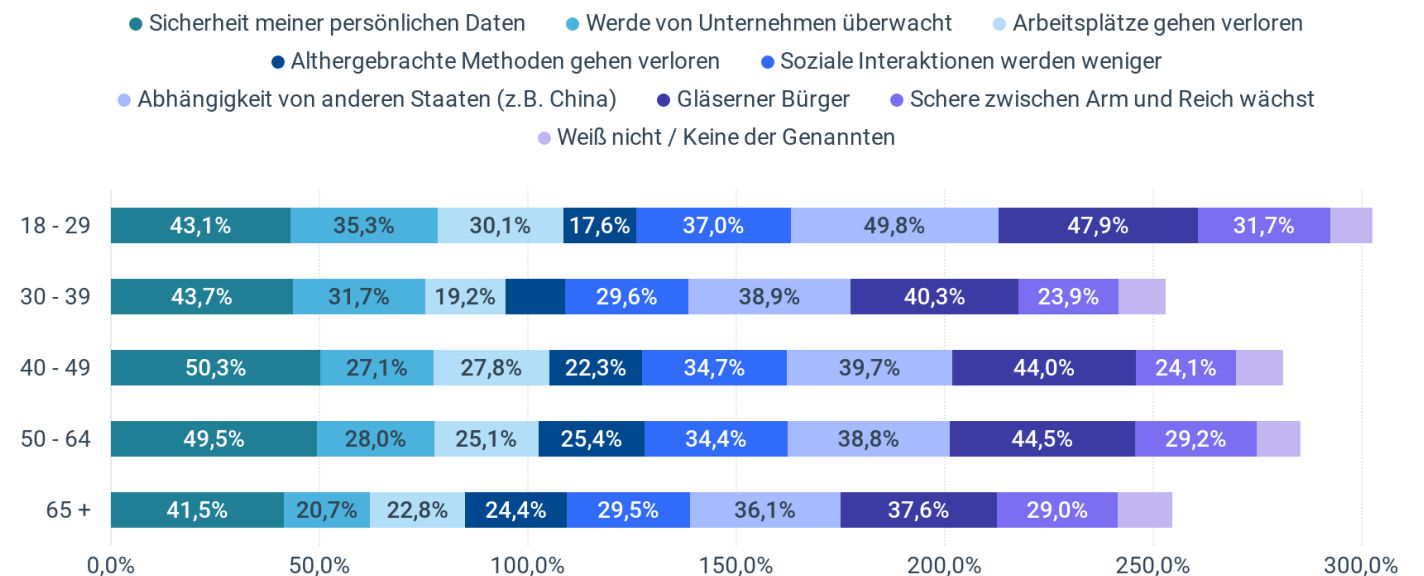
Digitale "Sorgenliste" der Deutschen



Welche Sorgen machen Sie sich, wenn Sie an die Digitalisierung denken?

Mehrfachantwort möglich | Stat. Fehler Gesamtergebnis: 2,5% | Stichprobengröße: 10.006 | Befragungszeitraum: 20.12.21 - 23.12.21

Welche Sorgen machen Sie sich, wenn Sie an die Digitalisierung denken? Ausgewertet nach Alter



Mehrfachantwort möglich | Stat. Fehler Gesamtergebnis: 2,5% | Stichprobengröße: 10.006 | Befragungszeitraum: 20.12.21 - 23.12.21



Datensicherheit und Schutz vor staatlichem Eindringen in die Privatsphäre (Stichwort „gläserner Bürger“) stehen ganz oben auf der „digitalen Sorgenliste“ der Deutschen.

Die junge Altersgruppe der „Gen Z“ macht sich mehr Sorgen als ältere Jahrgänge, wenn es um technologische Abhängigkeiten von anderen Staaten geht. Die Sicherheit der persönlichen Daten bei jungen Menschen kommt im Unterschied zum Durchschnitt der Befragten als Problemfeld erst auf Platz 3.

Kein Fortschritt ohne Schutz und Sicherheit

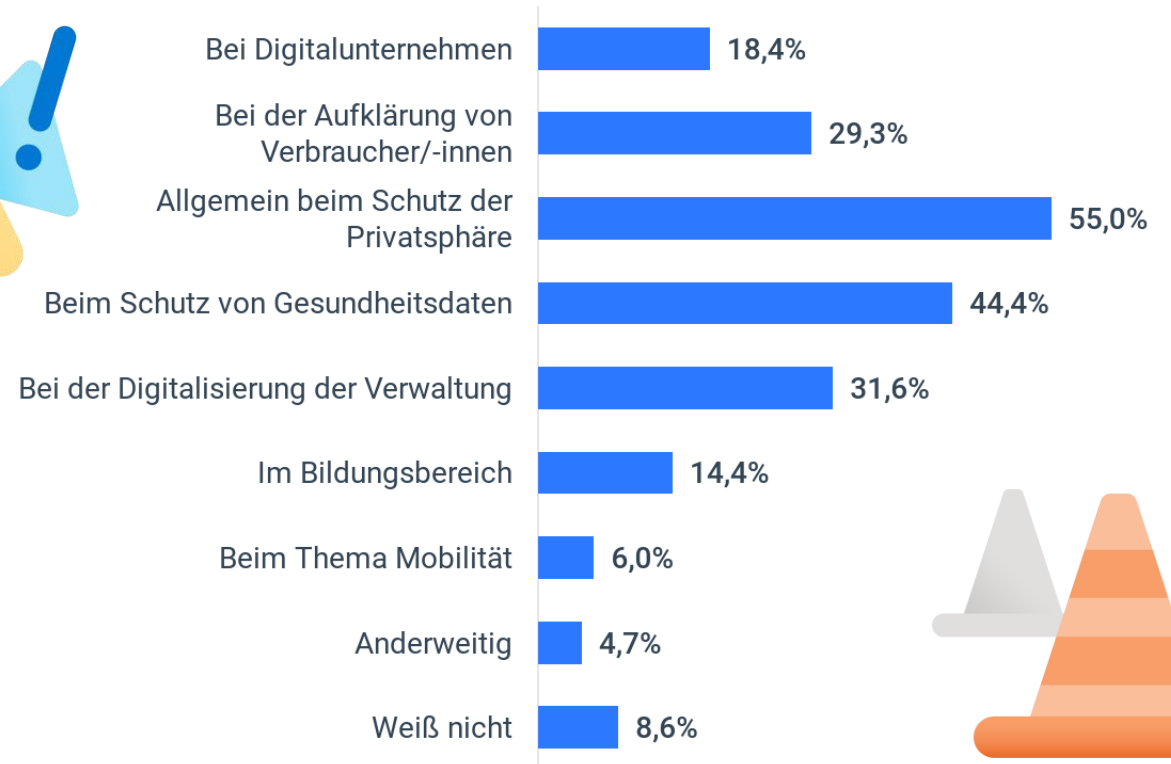
Fortschritt und Sicherheit gehören für die Bevölkerung zusammen. Mit voranschreitender Digitalisierung sehen die Bürger*innen auch mehr Handlungsbedarf für **Schutz und Sicherheit ihrer Privatsphäre** (55%) und ihrer **Gesundheitsdaten** (44,4%).

Die **Digitalisierung der Verwaltung** muss für ein Drittel der Befragten (31,6%) mit einer Stärkung des Verbraucherschutzes einhergehen – hier manifestiert sich die Sorge um den „gläsernen Bürger“.

Deutlich weniger ausgeprägt ist der Wunsch nach stärkerem Verbraucherschutz in der **Beziehung zu Digitalunternehmen** (18,4%), im **Bildungsbereich** (14,4%) oder beim Thema **Mobilität** (6%).



Fortschritt und Sicherheit gehen Hand in Hand



In welchen Bereichen muss der Verbraucherschutz Ihrer Meinung nach gestärkt werden, wenn die Digitalisierung weiter voranschreitet?

Mehrfachantwort möglich | Stat. Fehler Gesamtergebnis: 2,5% | Stichprobengröße: 10.006 | Befragungszeitraum: 20.12.21 - 23.12.21

Cybersicherheit gesamthft verbessern



Bei der Verbesserung der Cybersicherheit in Deutschland haben die Bürger*innen drei Prioritäten. Sie wünschen sich eine **Stärkung der Sicherheitsbehörden** wie dem BSI (42,4%) und erwarten gleichzeitig, dass **Tech-Unternehmen stärker in die Pflicht** genommen werden (39,7%). Auch **Souveränität über die eigenen Daten** verbessert demnach die Cybersicherheit (37,7%).

Gleichzeitig braucht es bessere Konzepte zur Vermittlung von Cybersicherheitskompetenzen in der **Bildung** (29,8%) und in der **Zivilgesellschaft** (23,6%). Erwartet wird auch, dass die Regierung **Expert*innen stärker einbezieht** (27,8%), um die Cybersicherheit in Deutschland schneller zu verbessern.

Verbesserung der Cybersicherheit in Deutschland



Wo wünschen Sie sich im Bereich Cybersicherheit in Deutschland am schnellsten Verbesserungen?

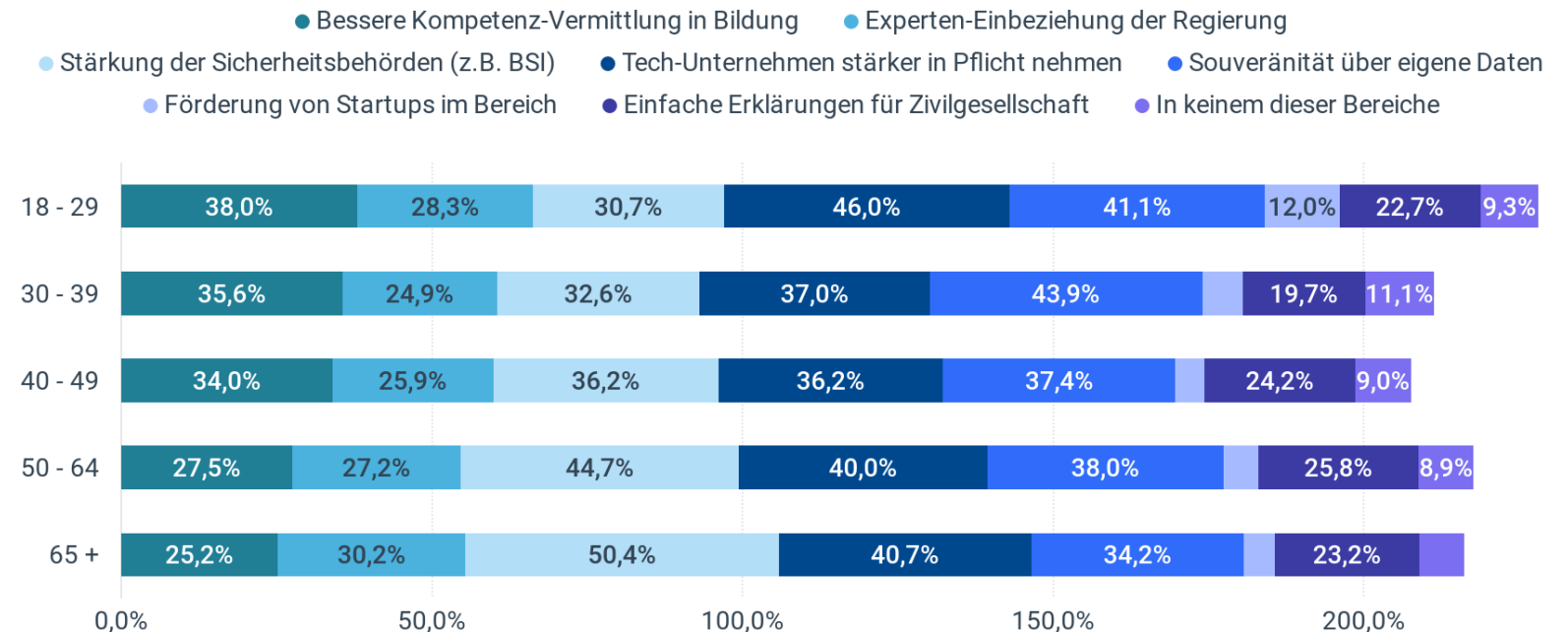
Mehrfachantwort möglich | Stat. Fehler Gesamtergebnis: 2,5% | Stichprobengröße: 10.005 | Befragungszeitraum: 20.12.21 - 23.12.21

Verantwortung für Cybersicherheit bei Staat und Tech-Branche

Interessant ist hier die Gegenüberstellung der älteren und jüngeren Alterskohorten: Während die junge Generation bei den Tech-Unternehmen das größte Potenzial zur Verbesserung der Cybersicherheit sieht (46%), traut die ältere Generationen dem Staat und seinen Sicherheitsbehörden mehr zu (50,4%).

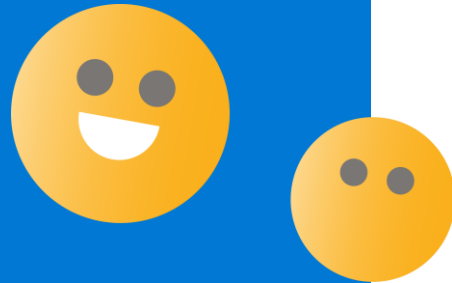


Wo wünschen Sie sich im Bereich Cybersicherheit in Deutschland am schnellsten Verbesserungen? Ausgewertet nach Alter



Mehrfachantwort möglich | Stat. Fehler Gesamtergebnis: 2,5% | Stichprobengröße: 10.005 | Befragungszeitraum: 20.12.21 - 23.12.21

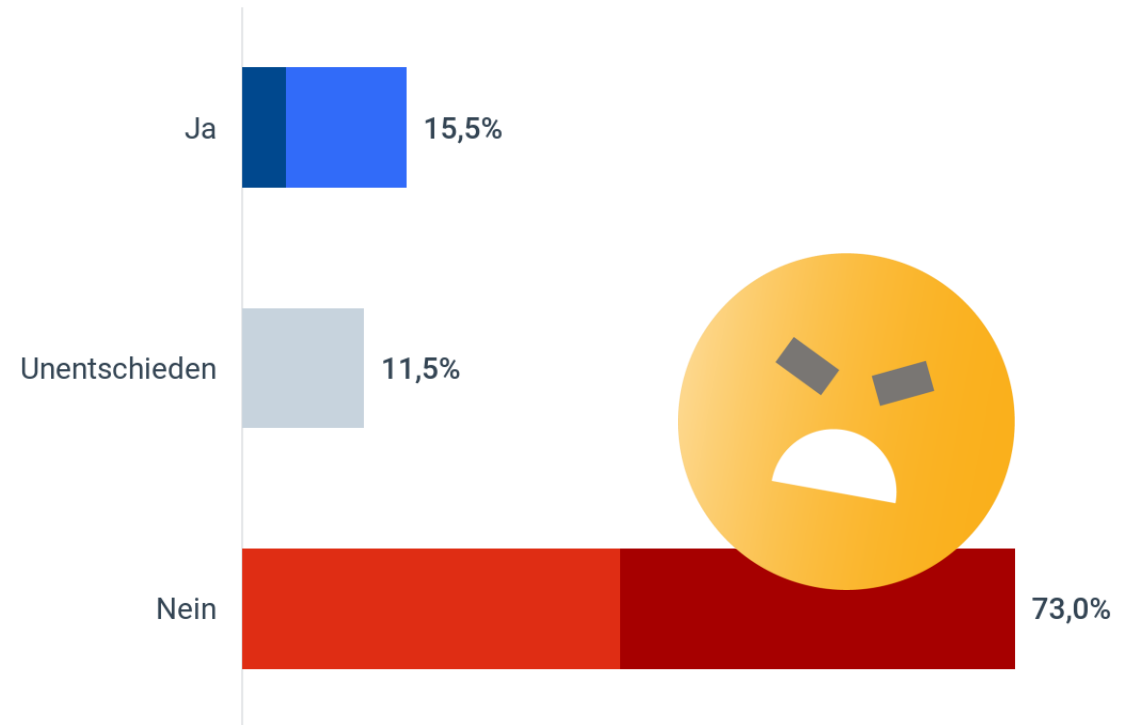
Deutschland technologisch noch nicht fit für den nachhaltigen Aufbruch



Ein Jahrzehnt des Aufbruchs hin zur Klimaneutralität – verbunden mit dem größten Umbau der deutschen Wirtschaft seit mehr als 100 Jahren, so beschrieb es Bundeskanzler Olaf Scholz in seiner Neujahrsansprache.

Dass **Deutschland für die Klimawende technologisch gut vorbereitet** sei, sehen allerdings gut drei Viertel der Deutschen (73%) laut Umfrage skeptisch. Für den Fortschritt in der Klimawende reiche die derzeitige technologische Ausstattung und Kompetenz am Standort Deutschland nicht aus.

Deutschlands technologische Kompetenz bei der Klimawende



Ist Deutschland für die Wende hin zur Klimaneutralität Ihrer Einschätzung nach technologisch gut vorbereitet?

● Ja, auf jeden Fall ● Eher ja ● Unentschieden ● Eher nein ● Nein, auf keinen Fall

Stat. Fehler Gesamtergebnis: 2,5% | Stichprobengröße: 10.006 | Befragungszeitraum: 20.12.21 - 23.12.21

Investitionsboom gewünscht – und Aufbruch mit allem, was Deutschland kann

Für die Befragten erscheint es daher logisch, dass dem Fortschrittsversprechen beim Klima jetzt **Investitionen in nachhaltige Technologien** folgen sollten (40,6%).

Ob bei **Finanzierung von Forschung & Entwicklung** (32,6%) oder in der **internationalen Zusammenarbeit** (32,4%), bei der **Innovationskraft der Wirtschaft** (29,5%), den **Ideen und dem Erfindergeist in Deutschland** (29,5%) oder bei der **Entschlossenheit von Ländern und Kommunen** (28%), die Klimaziele zu erreichen – aus Sicht der Deutschen sind alle Faktoren gleichermaßen wichtig.

Der Aufbruch in den Fortschritt erfolgt im besten Fall gleichzeitig und in parallelen Handlungssträngen – angetrieben von einem Investitionsboom in nachhaltige Technologien.



Prioritäten für die Klimawende



Worauf kommt es Ihrer Meinung nach bei der Wende hin zu einem klimaneutralen Deutschland jetzt besonders an?

Mehrfachantwort möglich | Stat. Fehler Gesamtergebnis: 2,5% | Stichprobengröße: 10.003 | Befragungszeitraum: 20.12.21 - 23.12.21

Microsoft Deutschland startet #Fortschrittsdialog

Microsoft Deutschland wird gemeinsam mit Expert*innen, Partnern und Kunden einen Fortschrittsdialog zu diesen Themen anstoßen, der auch pragmatische Lösungswege und konkrete nächste Schritte beinhaltet. Gemeinsam mit Civey startet Microsoft dazu ein neues Langzeit-Monitoring rund um Stimmung und Prioritäten des Fortschritts in Deutschland. Der Fortschrittsmonitor soll sichtbar machen, welche Prioritäten ganz oben stehen und wie die Deutschen den „Anpackfaktor“, also die Entschlossenheit der Entscheider*innen, und das Umsetzungstempo der wichtigsten Fortschrittsprojekte einschätzen.



Klimainnovationen



Cybersicherheit



Digitale Kompetenzen



Fortschrittsdialog mit Langzeit-Monitor von Civey

Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen Nachhaltigkeit, Sicherheit und Qualifizierung durch digitale Kompetenzen.



© 2021 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Namen und Produkte anderer Firmen können eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Rechteinhaber sein. Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken. Microsoft schließt für diese Zusammenfassung jede Gewährleistung aus, sei sie ausdrücklich oder konkludent.

#Fortschrittsdialog